



**Postulat von Manfred Wenger
betreffend ZVB-Busspuren und Ampeln
vom 19. Juni 2014**

Kantonsrat Manfred Wenger, Zug, hat am 19. Juni 2014 folgendes Postulat eingereicht:

Es ist richtig, dass in Stosszeiten die Busse Busspuren nutzen und Ampeln zu ihren Gunsten schalten, um den Fahrplan einzuhalten.

Keinen Sinn macht es, wie es leider oft ausserhalb der Stosszeiten stattfindet; dass der Busfahrer eine Ampel zu seinen Gunsten schaltet, den Verkehr anhält, die Fahrzeuge überholt und danach die gleichen Fahrzeuge an der nächsten Haltestelle aufstaut. Der Busfahrer hat keinen zeitlichen Vorteil und die Fahrzeuge haben eine Wartezeit, welche auch umweltschädlich ist.

Hiermit bitte ich den Regierungsrat, an Direktion der ZVB zu gelangen, eine Weisung an die Busfahrer mit folgendem Text zu verfassen:

Die Busfahrer werden angehalten Ampeln nur noch zu schalten, wenn es der Fahrplan erfordert und wenn ein nennenswerter zeitlicher Vorteil für den Bus entsteht, oder es verkehrstechnisch unumgänglich ist.

Ansonsten sollen sich die Busfahrer in den ordentlichen Verkehr eingliedern.

Falls die Ampelschaltung vollautomatisch in den Bussen stattfindet, soll die EDV der Busse in diesem Sinne angepasst werden.

Gerne bedanke ich mich im Voraus für die Bemühungen.